

# Fischarten-Datenblatt

Name:	ELFENWELS
Wissenschaftl. Name:	Acanthicus adonis
Herkunft:	Einzug Rio Tocantins
Größe:	bis 100 cm
Beckenlänge:	300 cm
pH-Wert:	6,0-7,2
Wasserhärte:	5-15° dGH
Temperatur:	24-27°C
Ernährung:	Flockenfutter Futtertabs und pflanzliche Nahrung wie Salatblätter, Spinat oder tiefgefrorene entschaltete Erbsen

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

Acanthicus adonis (adonis (gr.) = Gott der Schönheit) kommt hauptsächlich aus dem Rio Tocantins, Cametã (Para) Brasilien, wird aber auch aus Peru importiert. Diese Art gilt als nicht gefährdet.

In Deutschland haben diese Tiere den verkaufsfördernden Namen "Elfenwels" bekommen in Anlehnung an ihre besonders schönen und langen Filamente.

Die Elfenwelse reizen mit ihrem weißen Fleckenmuster zum Kauf, wachsen jedoch schnell heran und verlieren im Alter ihre Pracht. Ihren Reiz verlieren sie jedoch nicht, denn sie sind allein schon durch Ihren dichten Bewuchs mit Hautfäden imposante Erscheinungen. Mit dem Alter werden verschwinden die Punkte fast vollständig und werden fast komplett schwarz. Sie sollten als Pärchen gehalten werden.

Da Acanthicus adonis eine Endgröße von über 100 cm erreichen kann, sollte man schon eine Beckenlänge von 300 cm und mehr anstreben, am besten noch mit einer großen Grundfläche (so 80cm - 100cm tief). Es ist also gar nicht so einfach bzw erschwinglich diesem Riesen ein vernünftiges zuhause zu schaffen. Trotz der Größe ist A. adonis einer von den Pflegeleichten. Er lebt in strömungsreichen Flussabschnitten in Baumstumpfen oder auf dem Boden liegendem Gehölz. Er ist ein Allesfresser (omnivore), jegliches Ersatzfutter, besonders pflanzliches wird gern genommen. Bei nicht ausreichender Nahrung können auch schon mal die Aquariumpflanzen als Futter enden.

Der erste Brustflossenstrahl beim Männchen ist stärker verdickt als beim Weibchen. Beim Männchen ist außerdem ein verstärkter Odontodenbewuchs gerade auch am Kiemendeckel erkennbar. Die Nachzucht der Tiere ist in einem riesen Schauaquarium, 55000 Liter!, in Luxemburg schon gelungen. Das Pärchen (70 cm groß) hat wegen der Beifische die Brut verloren. Daraufhin wurde es in ein kleineres 10000 Liter! Nachzuchtbecken gesetzt, dort legte das Paar ca. 1000 Eier ab.

Das Becken sollte mit dunklem Bodengrund und natürlich mit vielen vielen Wurzeln als Verstecke ausgestattet sein. Wenn noch andere Harnischwelse mit im Becken leben, sollte man Territorien schaffen. Selbst die Vergesellschaftung mit viel kleineren Salmlern stellt kein Problem dar. Acanthicus adonis frisst zwar tote Fische, lebt aber nicht räuberisch. In einem gut eingerichteten Südamerika-Becken fühlt sich diese Art wohl.

# Fischarten-Datenblatt

Vor der Anschaffung dieser wunderschönen Tiere sollte man sich gut überlegen, ob man denen später ein vernünftiges Zuhause bieten kann, bzw ob man einen Abnehmer für Sie hat.